

## **PROTOKOLL DER 3493. SIPPUNG AM 05.01. a.U. 153**

### **SCHLARAFFEN HÖRT !**

Kaum zu glauben – aber wahr! Als der für die Würde des Ceremonienmeisters an dieser Stelle noch nicht ernannte Stellvertreter Rt Skizzophren Glock 08:00 d.A. den Eintritt der Oberschlaraffen der Haidelberga ankündigt, erscheinen in der Burgpforte nicht nur der Rt Ben Ares, sondern auch die von den Sassen länger und schmerzlich vermissten OS Rtt Bäckmesser und Hackteufel. Der Jubel ist grenzenlos und das Gemäuer der Gaudeamusburg droht darob fast einzustürzen. Es dauert also eine ganze Weile, bis Ruhe einkehrt und Truchsess Rt Froh-Quenz mit gesetzten und nicht wenigen Worten Zepter und AHA an Rt Hackteufel übergeben kann, der also die Funktion übernimmt und nach einem Tamtam-Schlag um das Abendlied bittet. Am Clavicimbel betätigt sich dabei als stv. Zinkenmeister der Jk Martin, der den Klang mit einem gefälligen Vorspiel einleitet.

Beim Eintritt der Gastrecken lässt sich Rt Skizzophren vom Herold Rt Ohnegleichen unterstützen. Gemeinsam dirigieren sie sieben Gastritter und einen Junker durch das Spalier, damit der Thron sie begrüße, Gelegenheit zum Überreichen der Gastgeschenke einräume, der stv. Mundschenk Rt Sir Rank von Schlank sie laben und zu ihrer Freude das Willkomm-Lied der Haidelberga erklingen kann. Pilger Herr Reiß erfährt eine gesonderte Begrüßung.

Offensichtlich etwas aus der Übung bittet der Fungierende sodann den Rt Silvanus (aus der Perla Palatina) die Freundschaftskerze zum Odinswald anzuzünden. Der "Versprecher" wird mehr als ausgeglichen, da es Rt Silvanus statt dessen zur Ehre gereicht, die Blaue Kerze anzuzünden zu dürfen, und er zudem den Titel „Waldschrat der Kurpfalz“ zugeeignet bekommt. Die Freundschaftskerze zum Odinswald darf (nun richtig) Rt Trumpf anstecken, und die zwischenzeitliche Irritation wird mit dem Klang Auf Brüder beruhigt.

Das vom Reichsmarschall vorgetragene Protokoll erweist sich (wieder einmal) als von höchster Qualität. Der Fungierende geruht deshalb, keine Wortmeldungen zu zulassen. Das will dem Kantzler nicht schmecken, denn dessen „Arbeit“ wurde vom Protokollanten eher gering geschätzt. Mehrfach versucht Rt 3-8-4 deshalb, die Rede doch auf das Protokoll zu lenken und auf die zahllosen vermeintlichen Fehler hinzuweisen. Aber er

muss letztlich seine Erregung zügeln und sich mit der Verkündung dessen zufrieden geben, was die Reychpost betrifft. Das sind an diesem Abend vorrangig etliche Grußsendboten zum neuen Jahr, u.a. von unserem Sprengelfürsten Rt Ebbes. Auch Ladungen sind eingeritten und – OHO sei's geklagt – auch ein Trauersendbote der Stutgardia, mit dem der Ahallaritt des Rt Eulenspiegel in Wehmut verkündet wird. Diesem Freund gilt ein Trauer-Lulu, das leise durch die Gaudeamusburg weht.

Der amtliche Sippungsteil endet zunächst mit Entschuldigungen und Ausrittberichten und wird dann durch die Eismondscharaffiade erweitert, über deren Inhalt ein gesondertes Protokoll gefechst ist.

Nach einer Schmuspause beginnt der Fechtungsteil mit einem Beitrag unseres Gastes Rt Baby-Lohn (223). Die anderen Einreiter (Rt Lästofilou (368), Jk Martin (64), ER Mok-Ick (286) und Rt Silvanus (163)) lassen sich ebenfalls von der Rostra hören. Dieser Sippungsteil schließt zudem ein allumfassendes EHE-Neujahr seitens des Fungierenden, ein spontanes EHE-Lied und Fechtungen folgender Haidelberga-Sassen ein: Rt Skizzo-phren, Kn 401 und Kn 402. Letzterer muss erneut zu seiner verdrehten Knappen-Nummer Stellung beziehen. Die darf, so der Fungierende, auch weiterhin verdreht bleiben, wenn der Knappe dafür eine triftige Begründung findet. Eine ausgezeichnete „Steilvorlage“ bietet hier die Blitz-Fechtung des Rt Cactus: Wenn sich der Knappe von rückwärts über den gestürzten Ritter beugt, steht die Knappen-Nummer in diesem Fall genau richtig! Es darf also (vorsichtig) angenommen werden, dass der Kn 402 seine Sturmhaube so tragen darf wie bisher.

Ganz deutlich vernimmt man an dieser Stelle die nervös trippelnden Burgfrauen auf dem Tiefburgplatz – ein Zeichen für den Fungierenden, nun möglichst rasch zu einem Sippungsende zu kommen. Rt Baby-Lohn darf die Blaue Kerze löschen, bevor das Schlusslied a cappella ertönt. Auf die Verabschiedung folgt der Schlaraffenschwur und der beschließende Tamtam-Schlag Glock 10:55 d.A.

**LULU !**

**gez. Halb-Null**